

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Vorsitzender	André Bents
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm
Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Heinz Klitscher
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied FDP-Fraktion

Ortsratsmitglied	Thomas Lehmann
------------------	----------------

Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster
------------------	---------------

Fehlten entschuldigt

Ortsratsmitglied	Brigite Klee
Ortsratsmitglied	Jens Thaden
Parteiloses Mitglied	Heinz-Jürgen Thaden

Beratende Mitglieder

Ratsherr	Martin Harms
Ratsherr	Jörn Felbier

Verwaltung

TBW	Stadtrat Oliver Leinert
01	Dr. Jens Gaul
WTF	GF Michael Diers
31 und Protokollant	Ulrich Persicke

Gäste

BioEnergie Nord	GF Dieter Hinrichs
-----------------	--------------------

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2

B. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 6

A Öffentlicher Teil:Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2015, Nr. 6 / 2015**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**
 - 4.1 Sachstand Barghauser See; Herr Stadtrat Oliver Leinert**
 - 4.2 Bürgerwindpark Westerhausen; Herr Stadtrat Oliver Leinert**
 - 4.3 Sachstand Bürgerwindpark Westerhausen; Herr Dieter Hinrichs, Bioenergie Nord GmbH**
 - 4.4 Die touristische Entwicklung Wilhelmshavens (Schwerpunkt Sengwarden / Fedderwarden); Herr Michael Diers, WTF**
 - 4.5 Spielplatz Inostraße**
 - 4.6 Schriftwechsel der Stadt Wilhelmshaven und dem Land Niedersachsen zum Grenzänderungsvertrag**

Der Nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt auf Seite 6

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ortsbürgermeister Bents eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Lehmann bat um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt 6: Mitteilungen und Anfragen. Einwände wurden nicht erhoben. Mit diesem Antrag wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Vor dem Fortfahren der Tagesordnung bat Herr Bents alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. In einer Schweigeminute wurde des am 04. Juni 2015 verstorbenen ehemaligen langjährigen Bezirksvorstehers aus Sengwarden und Mitglieds der Freiwilligen Feuerwehr, Karl Dierks, gedacht.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung begrüßte Herr Bents Dr. Graul, die beratenden Mitglieder Felbier und Harms, Stadtrat Leinert, GF Hinrichs für den Windpark Westerhausen, GF Diers von der WTF, Herrn Ludwig als Protokollführer Bürgerwindpark und die anwesenden Zuhörer.

3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2015, Nr. 6 / 2015

Die Niederschrift wurde bei drei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme (Herren Hans-

Jürgen Thaden, Jens Thaden und Frau Brigitte Klee] genehmigt.

4.1 Vortrag Stadtrat Oliver Leinert zum Sachstand „Barghauser See“

Herr Leinert stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation (s. Anlage 1) die Örtlichkeit Barghauser See vor und erläutert die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung des seit 2007 als Landschaftsschutzgebiet und eingetragenen FFH-Gebiet eingeordneten bis zu 20 Meter tiefen Gewässers. Der See ist als Badestelle vorerst noch geduldet. Herr Leinert stellt die Problematik einer dort regelmäßig festgestellten illegalen Müllentsorgung sowie eines erheblichen Vandalismus an einzelnen Beispielen heraus. Der See wird durch den Naturschutzbund Deutschland (NABU) Das Gewässer wird samt Umgebung vielseitig illegal genutzt. Eine Überwachung ist aufgrund der abseits gelegenen Lage des Sees nur bedingt möglich. Die Stadt beabsichtigt aus verschiedenen Gründen keine Genehmigung als offizielles Badegewässer. Eine Nutzung als Erholungsbereich ist mit einem Mindestmaß an Kontrollen nicht vermeidbar. Die Zugänglichkeit durch Fahrzeuge könnte z. B. durch Setzen von Pollern erschwert werden. Die Bedeutung des „Kleinods“ Barghauser See wird von Teilen der Bevölkerung bisher nicht verstanden. Die unterschiedlichsten Fragen der Ortsratsmitglieder zum Thema Barghauser See wurden anschließend von Herrn Leinert ausführlich beantwortet. Im Tenor sollen die Bürger mehr Informationen zur Bedeutung des Areals und den damit erforderlichen Rücksichtnahmen erhalten um eine „Duldung“ der der Badestelle zu gewährleisten.

Anlage 1: PowerPoint-Präsentation Barkhauser See

4.2 Vortrag Stadtrat Oliver Leinert zum Sachstand „Bürgerwindpark Westerhausen“

Herr Leinert führt aus, dass der betreffende Bebauungsplan 142 bis zum 05. Juni 2015 erneut zur Auslage kam. Der Satzungsbeschluss für ist für Juli im Rat vorgesehen. Sämtlich eingegangene Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Vorhabens sind abgewogen worden und stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Die Anlagen sind grundsätzlich genehmigungsfähig. Jede Anlage benötigt noch eine Baugenehmigung, bei der für jede einzelne Anlage sämtliche Parameter einschließlich der Schallemissionen einzeln beurteilt werden. Die Eignung des vorgesehenen Areals für sieben Windenergieanlagen (WEA) sind durch Gutachten belegt.

Herr Leinert betont, dass die Stadt Wert auf eine hohe Rechtssicherheit vor Genehmigung des Baubeginns legt. Auf Anfrage von Herrn Lehmann sagte Herr Leinert zu, dass er in der nächsten Ortsratssitzung im Juli noch einmal die neuesten Erkenntnisse zum Thema Bebauungsplan und die erforderlichen Abstände der WEA darlegen wird.

4.3 Vortrag GF Dieter Hinrichs zum Sachstand „Bürgerwindpark Westerhausen“

Herr Hinrichs informiert, dass die getesteten und zuverlässigen WE-Anlagen des Herstellers Enercon der Marke „Vestas“ zum Einsatz kommen sollen. Ca. 35 Sengwarder Landwirte als Pächter und Nutzungsberechtigte werden WEA in Form einer GmbH & Co KG als Betreibergesellschaft betreiben. Es gibt die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Form von Sparbriefen, ausgegeben durch die Volksbanken,

oder auch die Möglichkeit der Genossenschaftsgründung. Dazu liegt ein Optionsvereinbarungsvertrag der Verwaltung zur Genehmigung vor. Zurzeit werden hierzu die Unterlagen gesammelt. Das Vorhaben soll zeitnah umgesetzt werden, da ab 2016 die Vergütung der Einspeisung vierteljährlich gesenkt wird.

Herr Bents erklärt, dass über die weiteren Schritte regelmäßig berichtet werden wird, um dem Gremium die endgültige Entscheidung für eine Option zu ermöglichen.

Eine Aussage zu einer zu erwartenden Rendite kann Herr Hinrichs nicht geben, weil jedes Windenergie-Projekt anders aufgestellt ist.

Herr Lehmann fragt nach den Schutzmöglichkeiten für die Bürger. Herr Leinert erklärte wie bereits erwähnt, dass sämtliche gesetzlichen Bestimmungen (Höhe wird dreifach eingehalten, Verschattung, Lärmemission und auch Flugrouten von Fledermäusen) berücksichtigt werden. Die Anlagen sind öffentlich „privilegiert“. Herr Leinert betont, dass sämtliche Bestimmungen im Bebauungsplan eingehalten werden, diese gilt selbstverständlich auch für die WEA in Anzetel.

Zu der Frage von Frau Janßen, ob Bedenkenträger angemessen berücksichtigt werden, erklärte Herr Hinrichs, dass immer die Schallemissionen und -imissionen sowohl vorab berechnet als auch später in der Praxis immer überprüft werden. Derzeit gibt es jedoch noch Forschungsbedarf zu von den WEA ausgesendetem Infraschall (tiefe Brummtöne). Es sind Studien (z. B. des DEWI) dazu im Bereich von 20 bis 20.000 Hertz durch verschiedene Spezialisten geplant. Auf Anfrage eines Zuhörers im Publikum zu nächtlichen Beeinträchtigungen von Anwohnern der WEA wurde ein gemeinsames Gespräch zusammen mit dem Bauordnungsamt und BioEnergie Nord durch Herrn Bents angeregt. Alle bisherigen Messungen liegen im genehmigten Bereich.

Herr Hinrichs bestätigt auf Frage von Frau Kloster, dass es verschiedenste noch aktuelle Forschungen wegen Schallbeeinträchtigungen durch WEA gibt. Herr Hinrichs betont, dass sämtliche Einwände ernst genommen und auch aktuell noch durch die Herstellerfirmen überprüft werden. Eine subjektive Veränderung der Geräusche in der Umgebung von Anwohnern liegt dabei jedoch im Rahmen.

4.4 Die touristische Entwicklung Wilhelmshavens (Schwerpunkt Sengwarden / Fedderwarden); Herr Michael Diers, WTF

Herr Diers führt anhand einer Präsentation (s. Anlage 2) aus, dass die Ortschaften Sengwarden und Fedderwarden nicht zum Kerngebiet der touristischen Entwicklungsplanung der Stadt gehören. Trotzdem geht es um eine „Positionierung“ der Stadt, da auswärtige Gäste ein „spannendes“ bzw. attraktives Umfeld erwarten. In seinem Vortrag stellte Herr Diers vorhandene attraktive Seiten der Stadt heraus und plädierte für die Erarbeitung eines „Masterplans“ für den Tourismus. Dabei sei denkbar, dass die beiden Dörfer Sengwarden und Fedderwarden mit ihren Sehenswürdigkeiten durch Ausbau des Radwegenetzes für Radwanderer (Thema „Fahrradstadt Wilhelmshaven“) attraktiver erreichbar werden. Wilhelmshaven insgesamt müsse attraktiver als „Einkaufs- und Kulturerlebnis“ für Touristen besonders aus dem Ausland werden. Die WTF ist bemüht, die Zahl der Übernachtungen mit einem „Masterplan“ noch zu steigern.

Zur Frage des eingestellten Helgolandtransfers ab Wilhelmshaven erläuterte Herr Diers, dass insgesamt das Interesse an Reisen nach Helgoland an Reiz für Urlauber verloren hat. Es gibt jedoch Gespräche zu einer möglichen Fortsetzung. Denkbar wäre auch die häufigere Nutzung des Hafenbereichs für Kreuzfahrtschiffe, an der die WTF arbeiten wolle. In Wilhelmshaven fehlt zurzeit ein von Touristen erwarteter Sandstrand. Dabei müsste der Blick auch auf Möglichkeiten des Banter Sees der Öffentlichkeit durch die WTF vor Augen geführt werden. Herr Diers stellte weitere Visionen für die Zukunft der touristischen Nutzung unter dem Gesichtspunkt abnehmende Bevölkerung vor.

Ein Wunsch von Herrn Bents an Herrn Diers ist eine baldige Verbesserung des Zustands der bestehenden Fahrradwege in und um beide Dörfer angesichts des stetig zunehmenden Interesses am Radfahren.

Herr Lehmann bot eine Zusammenarbeit zur der Einbeziehung beider Dörfer in ein Tourismuskonzept an.

Anlage 2: Wilhelmshaven Präsentation Diers 20151506

4.5 Spielplatz Inostraße

Herr Meyerhoff bittet die Verwaltung um ein Sicherheitskonzept für den neuen Spielplatz Inostraße.

4.6 Frau Kloster bittet die Verwaltung, den Schriftwechsel, den es mit dem Land Niedersachsen zum Thema Grenzänderungsvertrag gegeben hat, allen Ortsratsmitgliedern nachhaltig offen zu legen. Vorzugsweise im Ratsinformationssystem.

Dr. Graul wies darauf hin, dass dies nicht zulässig sei. Ratsmitglieder (aller Fraktionen) könnten jedoch im Wege der Akteneinsicht Kenntnis von dem Schriftwechsel nehmen. Dafür sei ein Ratsbeschluss erforderlich.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:05 Uhr

B Nichtöffentlicher Teil:**5 Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 19.05.2015, Nr. 6 / 2015****6 Mitteilungen und Anfragen****6.1 Ergänzung einer Fragestellung von OR-Mitglied Antje Kloster****6.2 Schließung der Verwaltungsstelle Sengwarden zum 01.06.2015****6.3 Sachstand zur Ansiedlung der Firma *Manitowoc*****6.4 Verbleib des Seniorentreffs****6.5 Gemeinde Wangerland und Windernergieanlagen****5 Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 19.05.2015, Nr. 6 / 2015**

Die Niederschrift wurde bei drei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme (Herren Hans-Jürgen Thaden, Jens Thaden und Frau Brigitte Klee) und mit der Ergänzung um Punkt 6.1 genehmigt.

6 Mitteilungen und Anfragen**6.1 Ergänzung einer Fragestellung von OR-Mitglied Antje Kloster**

Frau Kloster möchte von der Verwaltung eine von ihr in der letzten OR-Sitzung gestellt Frage ergänzt wissen. Die Änderung der Tagesordnung wird mit drei Enthaltungen wegen Abwesenheit genehmigt.

Frau Kloster wird den Fragenkatalog zu der folgenden Sitzung nochmals schriftlich nachreichen.

6.2 Schließung der Verwaltungsstelle Sengwarden zum 01.06.2015

Herr Lehmann stellt eine Anfrage zum Punkt 9.1 im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung. Er bemängelt den Ablauf der Schließung der Verwaltungsstelle Sengwarden zum 01. Juni 2015. Es hätte eine Anhörung des Ortsrates **gemäß NKomVG** stattfinden müssen.

Herr Lehmann stellt außerdem eine Frage zur möglichen Auflösung des Ortsrates. Diese sei laut Aussage von Frau Fiedelak davon abhängig, ob beide Dörfer weiterhin als eigenständige Ortschaften oder alternativ als Stadtteile von Wilhelmshaven zu betrachten seien. Als Argument für die eigenständigen Ortschaften wertet Herr Lehmann die Aufnahme beider in das Programm „Nordseemarschen“.

Herr Dr. Graul sieht in seiner Antwort andere Gründe für die Aufnahme in das genannte Programm. Der Stadtrat könne festlegen, welche Bestandteile der Stadt Ortschaften seien. Herr Felbier weist darauf hin, dass es ohne einen Ortsrat auch keinen Ortschaftsstatus mehr geben würde.

Herr Bents erwähnt, dass bisher nur das Meldewesen aus der Verwaltungsstelle ins Ratrium ausgelagert sei. Alles Weitere müsse verhandelt werden. Herr Leinert wird in der Sitzung am 10. Juli die bisherige Planung für die weitere Verwendung des Verwaltungsstellengebäudes vorstellen. Er schlägt vor, auch die Ortsfeuerwehr zur Sitzung einzuladen. Herr Bents weist ausdrücklich darauf hin, dass die Verwaltung

ein Informationskonzept dazu erarbeitet, das dann in gemeinsamer Abstimmung festlegen soll, wie zukünftig zu verfahren ist. Herr Dr. Graul erklärt, dass in der Sitzung vom 19. Mai die Einschätzung der Verwaltung vorgetragen sowie die mögliche Weiternutzung des Erdgeschosses erörtert wurden. Er weist darauf hin, dass der Ortsrat dem nicht entgegen gesprochen hätte. Fest steht, dass es eine Verwaltungsstelle im eigentlichen Sinne nicht mehr geben wird.

Sachstand zur Ansiedlung der Firma *Manitowoc*

- 6.3** Herr Leinert beantwortet die Anfrage von Herrn Lehmann zum Sachstand. Am 16. Juni ist der voraussichtliche Unterschriftstermin für den Ansiedlungsvertrag beim Notar.

Verbleib des Seniorentreffs

- 6.4** Frau Anke Janßen stellt die Frage zum weiteren Verbleib des Seniorentreff „Klönstuv“. Herr Bents erklärt, dass in der nächsten Sitzung von Herrn Leinert dazu berichtet werden wird. Laut Planung können sowohl Ortsrat als auch Seniorentreff im jetzigen Gebäude bleiben.

Gemeinde Wangerland und Windernergieanlagen

- 6.5** Frau Janßen möchte den Umgang der Nachbargemeinde mit Windenergiekritikern wissen. Herr Leinert stellt die Lärmentwicklung der WEA als Kritikpunkt heraus, gegen die die Gemeinde Wangerland voraussichtlich Klage einreichen wird. Herr Leinert weist ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche Überprüfungen der Vorhaben Rechtssicherheit ergeben haben.
- Frau Janßen möchte auch die Einwände der Anlieger von Anzetel berücksichtigt wissen. Herr Leinert betont, dass bisher sämtliche Messungen der Geräuschpegel im genehmigten Bereich liegen, die Einwände der Anwohner aber stets ernst genommen werden.
- Frau Janßen bittet um eine nächtliche Überprüfung der „Brummtöne“ (= Infraschall) direkt vor Ort, auch wenn diese nicht genehmigungspflichtig seien.
- Wie eine Intervention des Herstellers kürzlich zeigte, sei eine Regulierung dieser Geräusche möglich.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

gez.
A. Bents
Ortsbürgermeister

gez.
Dr. Graul
Ortsratsbetreuer

gez.
U. Persicke
Protokollant

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Vorsitzender	André Bents
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm
Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Heinz Klitscher
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied FDP-Fraktion

Ortsratsmitglied	Thomas Lehmann
------------------	----------------

Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster
------------------	---------------

Fehlten entschuldigt

Ortsratsmitglied	Brigite Klee
Ortsratsmitglied	Jens Thaden
Parteiloses Mitglied	Heinz-Jürgen Thaden

Beratende Mitglieder

Ratsherr	Martin Harms
Ratsherr	Jörn Felbier

Verwaltung

TBW	Stadtrat Oliver Leinert
01	Dr. Jens Gaul
WTF	GF Michael Diers
31 und Protokollant	Ulrich Persicke

Gäste

BioEnergie Nord	GF Dieter Hinrichs
-----------------	--------------------

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2

B. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 6

A Öffentlicher Teil:Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2015, Nr. 6 / 2015**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**
 - 4.1 Sachstand Barghauser See; Herr Stadtrat Oliver Leinert**
 - 4.2 Bürgerwindpark Westerhausen; Herr Stadtrat Oliver Leinert**
 - 4.3 Sachstand Bürgerwindpark Westerhausen; Herr Dieter Hinrichs, Bioenergie Nord GmbH**
 - 4.4 Die touristische Entwicklung Wilhelmshavens (Schwerpunkt Sengwarden / Fedderwarden); Herr Michael Diers, WTF**
 - 4.5 Spielplatz Inostraße**
 - 4.6 Schriftwechsel der Stadt Wilhelmshaven und dem Land Niedersachsen zum Grenzänderungsvertrag**

Der Nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt auf Seite 6

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ortsbürgermeister Bents eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Lehmann bat um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt 6: Mitteilungen und Anfragen. Einwände wurden nicht erhoben. Mit diesem Antrag wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Vor dem Fortfahren der Tagesordnung bat Herr Bents alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. In einer Schweigeminute wurde des am 04. Juni 2015 verstorbenen ehemaligen langjährigen Bezirksvorstehers aus Sengwarden und Mitglieds der Freiwilligen Feuerwehr, Karl Dierks, gedacht.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung begrüßte Herr Bents Dr. Graul, die beratenden Mitglieder Felbier und Harms, Stadtrat Leinert, GF Hinrichs für den Windpark Westerhausen, GF Diers von der WTF, Herrn Ludwig als Protokollführer Bürgerwindpark und die anwesenden Zuhörer.
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2015, Nr. 6 / 2015**

Die Niederschrift wurde bei drei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme (Herren Hans-

Jürgen Thaden, Jens Thaden und Frau Brigitte Klee) genehmigt.

4.1 Vortrag Stadtrat Oliver Leinert zum Sachstand „Barghauser See“

Herr Leinert stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation (s. Anlage 1) die Örtlichkeit Barghauser See vor und erläutert die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung des seit 2007 als Landschaftsschutzgebiet und eingetragenen FFH-Gebiet eingeordneten bis zu 20 Meter tiefen Gewässers. Der See ist als Badestelle vorerst noch geduldet. Herr Leinert stellt die Problematik einer dort regelmäßig festgestellten illegalen Müllentsorgung sowie eines erheblichen Vandalismus an einzelnen Beispielen heraus. Der See wird durch den Naturschutzbund Deutschland (NABU) Das Gewässer wird samt Umgebung vielseitig illegal genutzt. Eine Überwachung ist aufgrund der abseits gelegenen Lage des Sees nur bedingt möglich. Die Stadt beabsichtigt aus verschiedenen Gründen keine Genehmigung als offizielles Badegewässer. Eine Nutzung als Erholungsbereich ist mit einem Mindestmaß an Kontrollen nicht vermeidbar. Die Zugänglichkeit durch Fahrzeuge könnte z. B. durch Setzen von Pollern erschwert werden. Die Bedeutung des „Kleinods“ Barghauser See wird von Teilen der Bevölkerung bisher nicht verstanden. Die unterschiedlichsten Fragen der Ortsratsmitglieder zum Thema Barghauser See wurden anschließend von Herrn Leinert ausführlich beantwortet. Im Tenor sollen die Bürger mehr Informationen zur Bedeutung des Areals und den damit erforderlichen Rücksichtnahmen erhalten um eine „Duldung“ der der Badestelle zu gewährleisten.

Anlage 1: PowerPoint-Präsentation Barkhauser See

4.2 Vortrag Stadtrat Oliver Leinert zum Sachstand „Bürgerwindpark Westerhausen“

Herr Leinert führt aus, dass der betreffende Bebauungsplan 142 bis zum 05. Juni 2015 erneut zur Auslage kam. Der Satzungsbeschluss für ist für Juli im Rat vorgesehen. Sämtlich eingegangene Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Vorhabens sind abgewogen worden und stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Die Anlagen sind grundsätzlich genehmigungsfähig. Jede Anlage benötigt noch eine Baugenehmigung, bei der für jede einzelne Anlage sämtliche Parameter einschließlich der Schallemissionen einzeln beurteilt werden. Die Eignung des vorgesehenen Areals für sieben Windenergieanlagen (WEA) sind durch Gutachten belegt.

Herr Leinert betont, dass die Stadt Wert auf eine hohe Rechtssicherheit vor Genehmigung des Baubeginns legt. Auf Anfrage von Herrn Lehmann sagte Herr Leinert zu, dass er in der nächsten Ortsratssitzung im Juli noch einmal die neuesten Erkenntnisse zum Thema Bebauungsplan und die erforderlichen Abstände der WEA darlegen wird.

4.3 Vortrag GF Dieter Hinrichs zum Sachstand „Bürgerwindpark Westerhausen“

Herr Hinrichs informiert, dass die getesteten und zuverlässigen WE-Anlagen des Herstellers Enercon der Marke „Vestas“ zum Einsatz kommen sollen. Ca. 35 Sengwarder Landwirte als Pächter und Nutzungsberechtigte werden WEA in Form einer GmbH & Co KG als Betreibergesellschaft betreiben. Es gibt die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Form von Sparbriefen, ausgegeben durch die Volksbanken,

oder auch die Möglichkeit der Genossenschaftsgründung. Dazu liegt ein Optionsvereinbarungsvertrag der Verwaltung zur Genehmigung vor. Zurzeit werden hierzu die Unterlagen gesammelt. Das Vorhaben soll zeitnah umgesetzt werden, da ab 2016 die Vergütung der Einspeisung vierteljährlich gesenkt wird.

Herr Bents erklärt, dass über die weiteren Schritte regelmäßig berichtet werden wird, um dem Gremium die endgültige Entscheidung für eine Option zu ermöglichen.

Eine Aussage zu einer zu erwartenden Rendite kann Herr Hinrichs nicht geben, weil jedes Windenergie-Projekt anders aufgestellt ist.

Herr Lehmann fragt nach den Schutzmöglichkeiten für die Bürger. Herr Leinert erklärte wie bereits erwähnt, dass sämtliche gesetzlichen Bestimmungen (Höhe wird dreifach eingehalten, Verschattung, Lärmemission und auch Flugrouten von Fledermäusen) berücksichtigt werden. Die Anlagen sind öffentlich „privilegiert“. Herr Leinert betont, dass sämtliche Bestimmungen im Bebauungsplan eingehalten werden, diese gilt selbstverständlich auch für die WEA in Anzetel.

Zu der Frage von Frau Janßen, ob Bedenkenträger angemessen berücksichtigt werden, erklärte Herr Hinrichs, dass immer die Schallemissionen und -imissionen sowohl vorab berechnet als auch später in der Praxis immer überprüft werden. Derzeit gibt es jedoch noch Forschungsbedarf zu von den WEA ausgesendetem Infraschall (tiefe Brummtöne). Es sind Studien (z. B. des DEWI) dazu im Bereich von 20 bis 20.000 Hertz durch verschiedene Spezialisten geplant. Auf Anfrage eines Zuhörers im Publikum zu nächtlichen Beeinträchtigungen von Anwohnern der WEA wurde ein gemeinsames Gespräch zusammen mit dem Bauordnungsamt und BioEnergie Nord durch Herrn Bents angeregt. Alle bisherigen Messungen liegen im genehmigten Bereich.

Herr Hinrichs bestätigt auf Frage von Frau Kloster, dass es verschiedenste noch aktuelle Forschungen wegen Schallbeeinträchtigungen durch WEA gibt. Herr Hinrichs betont, dass sämtliche Einwände ernst genommen und auch aktuell noch durch die Herstellerfirmen überprüft werden. Eine subjektive Veränderung der Geräusche in der Umgebung von Anwohnern liegt dabei jedoch im Rahmen.

4.4 Die touristische Entwicklung Wilhelmshavens (Schwerpunkt Sengwarden / Fedderwarden); Herr Michael Diers, WTF

Herr Diers führt anhand einer Präsentation (s. Anlage 2) aus, dass die Ortschaften Sengwarden und Fedderwarden nicht zum Kerngebiet der touristischen Entwicklungsplanung der Stadt gehören. Trotzdem geht es um eine „Positionierung“ der Stadt, da auswärtige Gäste ein „spannendes“ bzw. attraktives Umfeld erwarten. In seinem Vortrag stellte Herr Diers vorhandene attraktive Seiten der Stadt heraus und plädierte für die Erarbeitung eines „Masterplans“ für den Tourismus. Dabei sei denkbar, dass die beiden Dörfer Sengwarden und Fedderwarden mit ihren Sehenswürdigkeiten durch Ausbau des Radwegenetzes für Radwanderer (Thema „Fahrradstadt Wilhelmshaven“) attraktiver erreichbar werden. Wilhelmshaven insgesamt müsse attraktiver als „Einkaufs- und Kulturerlebnis“ für Touristen besonders aus dem Ausland werden. Die WTF ist bemüht, die Zahl der Übernachtungen mit einem „Masterplan“ noch zu steigern.

Zur Frage des eingestellten Helgolandtransfers ab Wilhelmshaven erläuterte Herr Diers, dass insgesamt das Interesse an Reisen nach Helgoland an Reiz für Urlauber verloren hat. Es gibt jedoch Gespräche zu einer möglichen Fortsetzung. Denkbar wäre auch die häufigere Nutzung des Hafenbereichs für Kreuzfahrtschiffe, an der die WTF arbeiten wolle. In Wilhelmshaven fehlt zurzeit ein von Touristen erwarteter Sandstrand. Dabei müsste der Blick auch auf Möglichkeiten des Banter Sees der Öffentlichkeit durch die WTF vor Augen geführt werden. Herr Diers stellte weitere Visionen für die Zukunft der touristischen Nutzung unter dem Gesichtspunkt abnehmende Bevölkerung vor.

Ein Wunsch von Herrn Bents an Herrn Diers ist eine baldige Verbesserung des Zustands der bestehenden Fahrradwege in und um beide Dörfer angesichts des stetig zunehmenden Interesses am Radfahren.

Herr Lehmann bot eine Zusammenarbeit zur der Einbeziehung beider Dörfer in ein Tourismuskonzept an.

Anlage 2: Wilhelmshaven Präsentation Diers 20151506

4.5 Spielplatz Inostraße

Herr Meyerhoff bittet die Verwaltung um ein Sicherheitskonzept für den neuen Spielplatz Inostraße.

4.6 Frau Kloster bittet die Verwaltung, den Schriftwechsel, den es mit dem Land Niedersachsen zum Thema Grenzänderungsvertrag gegeben hat, allen Ortsratsmitgliedern nachhaltig offen zu legen. Vorzugsweise im Ratsinformationssystem.

Dr. Graul wies darauf hin, dass dies nicht zulässig sei. Ratsmitglieder (aller Fraktionen) könnten jedoch im Wege der Akteneinsicht Kenntnis von dem Schriftwechsel nehmen. Dafür sei ein Ratsbeschluss erforderlich.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:05 Uhr